



Europäische Akademie Berlin

## 6. Berliner Europa-Forum

4./5. Mai 2012

Bürgererklärung

Bezirk Treptow-Köpenick



Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung durch das Land Berlin



Wir, die Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Treptow-Köpenick, haben uns am 4. und 5. Mai 2012 in einem Europa-Forum mit den Themen „Soziales Europa“ und „Das Europa der Bürgerinnen und Bürger“ beschäftigt und unsere Forderungen und Erwartungen in dieser Bürgererklärung formuliert, die wir Berliner Politikerinnen und Politikern der Bezirks-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene überreicht haben.

.....

#### **Unsere Forderungen zum Thema Arbeit und Soziales:**

1. Wir sprechen uns für einen Mindestlohn aus, wobei wir mehrheitlich der Auffassung sind, dass dieser national geregelt werden sollte, während eine Minderheit regionalen Mindestlöhnen den Vorzug gibt. Ziel ist es, Mindeststandards zu sichern und Abwanderungszwängen in europäischen Regionen die Grundlage zu entziehen.
2. Auf europäischer Ebene fordern wir eine einheitliche Lebensarbeitszeit, die Bekämpfung der Altersarmut durch eine Erhöhung der Grundsicherung sowie das Ende der Benachteiligung von Frauen mit Kindern im Arbeitsleben.
3. Wir fordern außerdem gleichen Lohn für gleiche Arbeit (gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP)).
4. Es soll ein einheitlicher und allgemeinverbindlicher Rahmen für die Rentenpolitik geschaffen werden, der eine Mindestrente garantiert, die sich an regionalen durchschnittlichen Standards orientiert. Das Ziel dieser Mindestrente ist die Sicherung eines Lebensstandards

mit einer Grundversorgung wie bezahlbarer Miete, medizinischer Versorgung, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe.

5. Kontrovers diskutiert wurde, ob es ein Recht auf Arbeit und eine Pflicht zur Arbeit geben sollte.

### **Unsere Forderungen zum Thema Bildung:**

6. uneingeschränkte Bildung
  - a. bezahlbare Kultur- und Freizeitangebote
  - b. einheitliches europäisches Bildungssystem
7. Wir fordern eine feste, einheitliche Quote des nationalen Bundesinlandsproduktes (BIP) in Bildung zu investieren.
  - a. Damit wird die Entkoppelung von Bildungschancen der Kinder an das Einkommen der Eltern stark gefördert.
  - b. Zusätzlich soll es ein breites, staatliches Angebot an Bildungseinrichtungen mit freiem Zugang geben.
8. Wir fordern die Einführung von einheitlichen Lernzielen für ganz Europa. Die Umsetzung dieser europäischen Lernziele soll national einheitlich erfolgen, damit Schul-, Berufs- und Bildungsabschlüsse in ganz Europa vergleichbar sind und als gleichwertig anerkannt werden. Für alle Kinder ab 3 Jahre fordern wir die tatsächliche Bereitstellung von kostenfreien Plätzen in Kindertagesstätten. Englischunterricht soll in ganz Europa ab der zweiten Klasse erfolgen. Einwanderer sollen durch Unterricht in der Nationalsprache gefördert werden, um Chancengleichheit zu erreichen.
  - a. Wir fordern die tatsächliche Verwirklichung der Trennung von Staat und Kirche als Voraussetzung für die humanistische Erziehung des Menschen. Die Werte, die Menschen in ganz Europa vermitteln werden sollen, sind u. a. Toleranz, Hilfsbereitschaft und Achtung vor dem Menschen und der Natur. Diese Werte sollen den Menschen bereits im Kindergarten vermitteln und die Erzieher / Lehrer hierfür sensibilisiert werden.

9. Wir fordern auch die Förderung von Mehrsprachigkeit und kultureller Bildung für alle.
10. Wir fordern zur Umsetzung der Ziele
- a. Reformen des Steuersystems (europaweite Reichensteuer)
  - b. Einsparung in Militär und Verteidigung, auch durch Rationalisierung und Effizienzgewinne. In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage der Waffenexporte in Drittstaaten kritisiert.

**Grundsätzlich fordern wir:**

11. eine ausgewogene Berücksichtigung der Interessen zwischen Umwelt, Soziales und Wirtschaft, sowie
- a. eine EU-weite Regelung zum Atomausstieg und zur Entwicklung erneuerbarer Energien und die Lösung des Atommüllentsorgungsproblems.
  - b. Eine stärkere Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen, besonders in der Vorbereitungsphase von Großprojekten aber auch im laufenden Gesetzgebungsprozess auf EU-Ebene;
12. die Möglichkeit zum Freiwilligen Europäischen Jahr (FEJ) mit Unterstützung von europäischen Fördermitteln, sowie
- a. den flexiblen Renteneintritt, die Förderung junger Familien / Alleinerziehender, um die EU kinderfreundlich und fit für den demographischen Wandel zu machen.
  - b. eine transparente bürgernahe und ethisch-werteorientierte EU, darüber hinaus soll
    - eine Rechenschaft von oben nach unten konsequent erfolgen;
    - es keine Personalunion von politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern geben.

13. Wir fordern zur Bildung einer europäischen, gemeinsamen Identität die Intensivierung des europäischen Austausches (unter Wahrung nationaler Besonderheiten) und
  - a. generationenübergreifende Programme
  - b. die Einbeziehung aller Lebensbereiche (Bildung, Kultur, Sport, ...) mit entsprechender finanzieller Absicherung und Arbeit.
  - c. Förderung einer gemeinsamen Sprache (Englisch), „Erasmus für alle“.
  
14. Wir fordern zum besseren Verständnis des politischen Prozesses und zur Mitwirkung eine zentrale BürgerInnenplattform auf europäischer Ebene
  - a. zur Information (kurze, allgemein verständliche Zusammenfassung des Politikprozesses)
  - b. zur aktiven Stellungnahme seitens der Bürgerinnen und Bürger mit
    - Feedbackmöglichkeit zu konkreten Themen
    - und der Möglichkeit, eigene Vorstellungen einbringen.
  
15. Wir fordern zur Unterstützung der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) als Grundlage der politischen Mitwirkung
  - a. die Werbung für dieselbe (z.B. 2013 „Jahr der Europäischen Bürgerinitiative“), virtuell und real;
  - b. Schaffung einer Plattform zur Bündelung europaweiter Interessen („von unten“) mit dem Ziel einer Organisierung der Initiative.